

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

25.7.1904 (No. 269)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 25. Juli.

№ 269.

1904.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Voranschlagung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Anverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

Der russisch-japanische Krieg.

(Telegramme.)

Die Beschlagnahme neutraler Schiffe.

* Suez, 23. Juli. Ueber die Beschlagnahme der „Scandia“ wird noch gemeldet: Die „Scandia“ wurde bei der Insel Perim von dem russischen Schiff „Smolensk“ angehalten und beschlagnahmt, obgleich der Kapitän der „Scandia“ eine Bescheinigung der Reederei vorlegte, daß keine Kontrobande an Bord sei. An Bord der „Scandia“ sind gegenwärtig 25 russische Offiziere und Mannschaften. Die Passagiere und ein Teil der deutschen Mannschaft sollen in Port Said gelandet werden.

* Hamburg, 23. Juli. Zu der Beschlagnahme des Dampfers „Scandia“ schreibt die „Neue Hamburgische Börse“: Die „Scandia“ ist am 20. Juni von Hamburg, am 29. Juni von Antwerpen abgefahren und am 14. Juli von Suez weitergegangen. Das Schiff, das nach Japan, China und den Straits Settlements bestimmt ist, hat einen vollen Vorrat an Kohlen, der zum Teil nach Singapur verladen und für den Bedarf der deutschen Regierung in der Südsee bestimmt, zum Teil nach Schanghai verladen und für die chinesische Regierung bestimmt ist. Im übrigen hat der Dampfer nur Kaufmannsgut an Bord und nichts, was als Kriegskontrobande angesehen werden könnte. Eine Einsicht in die Schiffspläne hätte den russischen Kapitän davon überzeugen müssen, daß zum Anhalten, geschweige denn zu einer Beschlagnahme absolut kein Grund vorlag. Die Anbringung einer Reklamation an Ort und Stelle war durch den Umstand erschwert, daß die deutsche Konsul in Port Said zugleich auch russischer Konsul ist. Umso mehr ist dringend erforderlich, daß von Deutschland aus sogleich Schritte getan werden, um die Freilassung des Dampfers zu erwirken und den deutschen Handel vor ähnlichen Belästigungen in Zukunft zu schützen.

* Port Said, 24. Juli. Die „Scandia“ ist hier eingetroffen. Der russische Befehlshaber erwartet hier Instruktionen.

* Berlin, 24. Juli. Das Volkssche Telegraphenbureau meldet aus St. Petersburg: Auf den deutschen Protest gegen die Ausbringung der „Scandia“ erklärte die russische Regierung, daß der Befehl zur sofortigen Freilassung der „Scandia“ bereits ergangen sei.

* Bombay, 24. Juli. Dampfer „Persia“ hat gestern hier die Post des Dampfers „Prinz Heinrich“ abgeliefert, die der russische Hilfskreuzer „Smolensk“ im Roten Meere beschlagnahmt hatte. Die Post wird sofort nach Colombo weitergeschickt, um von da den Anschluß an den Messageries-Dampfer „Polynesian“ zu erreichen, der auf dem Wege nach Japan am 1. August Singapur anläuft.

* Bremen, 24. Juli. Voessmanns Bureau meldet: Der Reichspostdampfer „Prinz Heinrich“ stieß acht Meilen westlich von Kap Dondra auf ein Wrack oder unbefamten Felsen und erlitt eine Bodenbeschädigung. Der Dampfer fuhr unter eigenem Dampf nach Pointe de Galle zurück. Der vordere Kohlenbunker ist voll Wasser. Die Ladung ist unbeschädigt.

* London, 24. Juli. Das Reutersche Bureau meldet aus St. Petersburg: Die „Malacca“ wird von dem russischen und dem englischen Konsul in Algier empfangen und nach Abgabe der Erklärung, daß der auf der „Malacca“ befindliche Kriegsvorrat für die britische Regierung nach Hongkong bestimmt ist, dem englischen Konsul übergeben.

* Athen, 24. Juli. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Der Peninsular and Oriental-Dampfer „Marmora“ mit den Passagieren der „Malacca“ an Bord ist hier eingetroffen.

* London, 24. Juli. Dem Reuterschen Bureau wird aus Konstantinopel von gestern gemeldet: England hat gegen die Erteilung der Erlaubnis an weitere Schiffe der russischen Freiwilligenflotte zur Durchfahrt durch die Dardanellen Protest erhoben und besteht darauf, daß die „Malacca“ angehalten werde, falls sie auf der Fahrt nach Sewastopol in den Dardanellen ankommt. Die Porte hat Befehl ergehen lassen, die „Malacca“ bei ihrer Ankunft in den Dardanellen anzuhalten.

* London, 24. Juli. Dem Reuterschen Bureau wird aus St. Petersburg gemeldet: Gestern ist hier die Nachricht eingegangen, daß der englische Dampfer „Ardobera“, der sich auf der Fahrt von New-York nach Manila und Japan befand, durch einen Dampfer der russischen Freiwilligenflotte im Roten Meere beschlagnahmt

worden ist. Der Minister des Neuhern Graf Lamdorff hat dem englischen Botschafter erklärt, die Kreuzer der Freiwilligenflotte hätten die an sie abgeforderten Instruktionen noch nicht erhalten.

* Port Said, 24. Juli. Dem Reuterschen Bureau ist über die Ausbringung des englischen Dampfers „Ardobera“ durch den Dampfer „Smolensk“ der russischen Freiwilligenflotte folgender Bericht zugegangen: Der „Smolensk“ feuerte drei blinde Schüsse ab. Als aber die „Ardobera“ daraufhin nicht abstoppte, gab der „Smolensk“ zwei scharfe Schüsse auf sie ab, von denen der eine sie in der Mitte, der andere am Heck traf. Die „Ardobera“ wurde dann beschlagnahmt und die Mannschaft auf den „Smolensk“ übergeführt.

* Port Said, 23. Juli. Das englische Kanzerschiff „Albermarle“ ist hier eingetroffen und wird morgen in den Suezkanal einlaufen.

* London, 24. Juli. Das Reutersche Bureau meldet aus St. Petersburg: Unter dem Vorsitz des Großfürsten Alexis fand ein Ministerrat statt. Die Stichhaltigkeit der englischen Note über die Unrechtmäßigkeit der Stellung der Schiffe der Freiwilligenflotte wurde insofern anerkannt, als der Ministerrat beschloß, das Recht auf Durchsicherung von Schiffen aufzuheben. Nach langer Debatte entschied sich der Ministerrat dahin, daß der gegenwärtige Status der Freiwilligenflotte vom Standpunkt des Völkerrechts nicht genügend definiert sei, um die Durchsicherung und Beschlagnahme von Schiffen zu rechtfertigen. Infolgedessen entziehe Rußland den Schiffen der Freiwilligenflotte das Recht, Schiffe zu beschlagnahmen und zu durchsuchen, da es bemüht sei, freundschaftliche internationale Beziehungen aufrecht zu erhalten.

Die Lage in der Mandchurie.

* St. Petersburg, 24. Juli. General Kuropatkin meldet dem Kaiser vom 22. Juli: An der Südfont und den Straßen nach Sijuan herrscht Ruhe und es sind keine Veränderungen eingetreten. Auf Befehl Kuropatkins wurde am 21. Juli der Vormarsch nach Tchowuan unternommen. Am Morgen des 22. Juli zogen sich die japanischen Vorposten aus den Gelbbesetzungen auf den Bergen östlich von der aus Mafumensa zum Tacholinpaß führenden Straße zurück. Um halb 10 Uhr morgens eröffneten die russischen Batterien Feuer auf den Paß. Weitere Meldungen über das Gesecht lagen am Nachmittag des 22. Juli nicht vor.

* St. Petersburg, 24. Juli. Der Berichterstatter der „Wirschewija Wedomosti“ meldet aus Liaujang vom 21. Juli, an der Südfont sei alles ruhig, die japanischen Truppen hätten sich tatsächlich gerückt. — Nach dem Kampf um den Otienpaß griffen die Japaner den linken Flügel des Generals Sörtschellmann an, letzterer leistete trotz der überlegenen Streitkräfte des Feindes während des ganzen Tages Widerstand. Die Japaner erlitten große Verluste und zogen sich unter dem Schutz der Nacht zurück, die Stellung wurde befestigt. — Aus Liaujang vom 22. Juli meldet das Blatt weiter, alle Arbeiten zur Wiederherstellung der Eisenbahn seien vollendet; es bestehe ein formelles Verbot für alle, die Schienen zu überschreiten, und es ist der Befehl ausgegeben worden, auf jeden, der diesem Verbot zuwiderhandelt, ganz gleich welcher Nationalität und Stellung, zu schießen.

* Tientsin, 24. Juli. Reuters Bureau meldet: Nach einem Telegramm aus Nintschwang hat am Samstag bei dem sechs Meilen von dort entfernten Tachjuitong ein für die Japaner erfolgreiches Gesecht stattgefunden, in dem die Russen 700 Mann verloren haben sollen. Die Japaner nähern sich langsam Nintschwang, wo infolgedessen große Aufregung herrscht.

* Tokio, 24. Juli. Gestern nachmittag 3 Uhr wurde auf See auf der Höhe von Uraga, das am Eingange der Tokohamabai liegt, Kanonendonner gehört.

Bayrische Eisenbahnfragen.

(Telegramm.)

* München, 24. Juli. Die Kammer der Abgeordneten beriet gestern den Eisenbahnetat. Im Laufe der Erörterung erklärte der Staatsminister der Verkehrsangelegenheiten, v. Frauendorfer, auf Anregungen der Abgg. Dr. Hammer Schmidt (lib.) und v. Bollmar (Soz.), er halte den Gedanken der Schaffung eines Ausgleichsfonds für die Eisenbahnverwaltung für einen gesunden Gedanken. Der Ausführung desselben stehe aber ebenso wie der Durchführung einer planmäßigen Tilgung der Eisenbahnschuld die gegenwärtige allgemeine Finanzlage entgegen. Der Erwerb eines eigenen Kohlenbergwerks stehe er sympathisch gegenüber; indessen seien die Schwierigkeiten groß, da man nach Aachen oder Westfalen würde gehen müssen. Was die Umleitungsfrage angehe, sei er bereit, das Möglichste zu tun. Insbesondere mit Württemberg hoffe er zu einem günstigen Ergebnisse zu kommen. Bezüglich der Verstaatlichung der Pfälzischen Bahnen bemerkte der Minister, er erachte die Beschlüsse der Generalversammlung der Pfälzischen Bahnen für akzeptabel und hoffe auf eine schließliche Verstaatlichung. Sodann wandte sich der Minister der Tariffrage zu und bemerkte, das Tarifwesen werde einheitlich weiter entwickelt werden. Ob sich freilich die völlige Einheitlichkeit der Personentariife für ganz Deutschland werde erreichen lassen, sei fraglich. In den Personentariifen hoffe er allmählich zu niedrigeren Layen zu kommen und erwarte, daß die süddeutschen Staaten diesem Beispiel folgen würden. Schließlich präziserte der Minister seine Stellung zur Betriebsmittelgemeinschaft dahin, dieselbe sei erstrebenswert; sie müsse sich auf die Maschinen und die Werkstätten beziehen; dann hätten alle Staaten Vorteile davon. Nach weiterer unerheblicher Debatte wurde die Verhandlung auf Montag vertagt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Dronheim, 24. Juli. Seine Majestät der Kaiser unternahm gestern vormittag bei schönem Wetter einen längeren Ausflug zu Fuß nach dem zwei Stunden von hier entfernten Sanatorium Fiedlsacker. Nach der Rückkehr beschäftigte sich Seine Majestät mit Erledigung der durch den heutigen Kurier überbrachten Sachen und nahm später den Vortrag des Vertreters des Auswärtigen Amtes, Grafen v. Tschirschky und Bögendorff, entgegen. Vorgefunden war der deutsche Konsul Jenßen und Familie zum Frühstück geladen.

* Schwerin, 25. Juli. Seine Majestät der König von Dänemark ist gestern mittag mit seinem Bruder, dem Prinzen Johann von Schleswig-Holstein, von hier über Wismar nach Kopenhagen abgereist.

* Frankfurt a. M., 24. Juli. Der „Frankfurter Zeitung“ geht aus Saloni von gestern die Meldung zu, daß bei Florina eine 40 Mann starke bulgarische Bande von türkischen Truppen zerstreut worden sei. Die Bulgaren ließen 5 tote, 2 Säcke Dynamit und mehrere Schraubenschlüssel für Schienen-schrauben zurück.

* München, 24. Juli. Seine königliche Hoheit Prinz-Regent Luitpold hat die Annahme des vom Kriegsminister Frhr. v. Aisch eingereichten Abschiedsgesuchs abgelehnt und dem Minister unter Versicherung seines fortgesetzten Vertrauens den Wunsch ausgesprochen, daß er sein Portefeuille beibehalten möge. Der Allerhöchsten Kundgebung gemäß wird Frhr. v. Aisch im Amte verbleiben.

* Bordeaux, 24. Juli. Die Cafetellner sind heute früh in den Ausstand getreten. Sie durchziehen die Straßen, um die Angestellten der Gasthäuser zur Niederlegung der Arbeit zu veranlassen. Fast alle Restaurants, Hotels und Cafés haben ihre Räume geschlossen.

* Chicago, 24. Juli. Eine von den Ausständigen und den Konferenzfabrikanten abgehaltene Konferenz hat zu keinem Ergebnis geführt.

* Chicago, 24. Juli. Man schätzt die Zahl der jetzt im Ausstand befindlichen Schlichter auf 54 000.

* Sydney, 23. Juli. Das Flaggschiff „Cerberus“ erhielt heute plötzlich den Befehl, seetüchtig zu machen. Das Schiff nimmt eiligst Kohlen ein.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Heute Nacht verschied nach längerem schweren Leiden

Herr Professor Synesius Koch.

Unsere Anstalt verliert in ihm einen hervorragend tüchtigen Lehrer, der mit reichen Kenntnissen eine seltene Lehrgabe verband und diese mehr als dreissig Jahre im Dienste unserer Schule mit grossem Erfolge betätigte, das Lehrerkollegium einen treuen Freund und Mitarbeiter, dessen vielen persönlichen Vorzügen die allgemeine Wertschätzung zuteil wurde.

Ein stetes treues Andenken ist ihm gesichert.
Freiburg, den 23. Juli 1904.
Direktor und Lehrerkollegium des Grossh. Gymnasiums.



Unterfertigte erfüllt die traurige Pflicht ihre lieben alten Herrn und auswärtigen Mitglieder von dem am 22. Juli in Freiburg i. B. erfolgten Ableben ihres lieben alten Herrn, des

Gymnasial-Professors Synesius Koch

aktiv 1872-73
in Kenntnis zu setzen.
Die Freiburger Burschenschaft Teutonia.
I. A.: Borchard.

2.572. Karlsruhe. Großh. Bad. Staats- Eisenbahnen.

Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von: 4000 m Bleifisch, brauner, für II. Wagenklasse.
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Verdingung 30. Juli 1904“ versehen, spätestens Samstag, den 30. Juli 1904, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.
Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben.
Das Musterstück liegt in unserem Versteigerungslokal auf.
Eine Zufassung des Musterstückes findet nicht statt.
Die Zuschlagsfrist ist auf 31. August festgesetzt.
Karlsruhe den 8. Juli 1904.
Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. 2.763
Nr. 19841. Zum Handelsregister Abt. B Band I wurde bei der Firma: **Baden-Badener Hotelgesellschaft in Baden, G. m. b. H.**, heute eingetragen:
In der Versammlung der Gesellschafter vom 12. Juli 1904 wurde August Emil Biergärtner, Rentner in Baden als weiterer Geschäftsführer bestellt.
Baden, den 14. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Bonnendorf. 2.730
In das Handelsregister Abt. A wurde heute unter Nr. 119 eingetragen die Firma **Wolff Kleiser** in Bonnendorf (Inhaber: Adolf Kleiser, Kaufmann in Bonnendorf).
Bonnendorf, den 15. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Breisach. 2.798
Nr. 7451. In das diesseitige Handelsregister Abt. B Band I wurde bei D.-Z. 1 **„Brauereigesellschaft vorm. J. Berger in Breisach“** heute eingetragen:
Prokura ist erloschen.
Breisach, den 20. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. 2.686
Zu Nr. 6 des Handelsregisters B, betreffend die Firma **Chemische Fabrik Bruchsal**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Bruchsal ist heute eingetragen worden: Dem Kaufmann Carl E. Wärenkau in Bruchsal ist Prokura erteilt.
Bruchsal, den 13. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. 2.826
In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen:
1. Zu D.-Z. 23, betreffend die Firma **Karl Zellhauer** in Oeftringen, am 12. Juli 1904: Die Firma ist erloschen.
2. Zu D.-Z. 113, betreffend die Firma **Johann Rothermel** in Oeftringen, am 13. Juli 1904: Die Firma ist erloschen.
3. Zu D.-Z. 260, betreffend die offene Handelsgesellschaft **David Dreifus** in Bruchsal, am 15. Juli 1904: Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Als Liquidator ist der Kaufmann **Moris Seiferheld** in Karlsruhe bestellt.
Bruchsal, den 15. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Freiburg. 2.743
In das Handelsregister A, Band III, D.-Z. 185, wurde eingetragen: Firma: **Joppf & Cie.**, Freiburg betr.
Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherige Geschäftsführerin Sophie Joppf geb. Schulz ist alleinige Inhaberin der Firma.
Freiburg, den 18. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 2.684
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band II, D.-Z. 12. Firma: **Bräutig-Mast Nachfolger Frau Anna Vogel**, Freiburg, ist erloschen.
Band II, D.-Z. 48. Firma: **Emil Schmidt-Heidinger**, Freiburg, ist erloschen.
Band III, D.-Z. 314. Firma: **Wilhelm Eichenhofer**, Freiburg.
Inhaber: Wilhelm Eichenhofer, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Konjunkturgeschäft.)
D.-Z. 315. Firma: **Samson & Cie.**, Stuttgart, Zweigniederlassung Freiburg.
Inhaber: Jakob Mannheimer, Kaufmann und Photograph, Stuttgart. (Geschäftszweig: Photographie.)
Freiburg, den 14. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. 2.742
Zum Handelsregister Abt. A Band II, D.-Z. 11 — Firma **Buchdruckerei von Neuh u. Zita** in Konstanz wurde eingetragen:
Dem Buchhalter Josef Herbst in Konstanz ist Prokura erteilt.
Konstanz, den 18. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 2.708
Zum Handelsregister, Abt. B, Bd. III, D.-Z. 1, Firma **„Vereinigte Speererer Ziegelwerke Aktiengesellschaft“** in Mannheim als Zweignieder-

Freiburg. 2.685
In das Handelsregister Abt. B, Bd. I, D.-Z. 33, wurde eingetragen: **Schwarzwalder Industrie-Anstaltung, Fris Gaertel & Cie.**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Freiburg i. B. betr.
Fris Gaertel ist als Geschäftsführer ausgeschieden und an seine Stelle August Krämer, Kaufmann in Freiburg i. B. zum Geschäftsführer gewählt.
Freiburg, den 14. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. 2.765
Nr. 6554. Im Handelsregister B, D.-Z. 2, **Papierfabrik Zell a. S.**, Aktiengesellschaft in Liquidation, wurde eingetragen: Die Gesellschaft ist erloschen.
Gengenbach, den 20. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 2.687
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 5, ist zur **Badischen Verlagsdruckerei**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 5: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Alexander Burger ist erloschen, an dessen Stelle Mediz. Dr. Ludwig Ehret, Karlsruhe, als Geschäftsführer bestellt.
Karlsruhe, den 16. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 2.707.
In das Handelsregister A ist eingetragen:
1. Band I, D.-Z. 200 zur Firma **Carl Wilscher**, Karlsruhe:
Nr. 2: Die Firma ist erloschen.
2. Band III, D.-Z. 57 zur Firma: **Josef Klingmann**, Karlsruhe:
Nr. 2: Josef Klingmann ist gestorben; das Geschäft ist übergegangen auf dessen Witwe Johanna Ehret, an dessen Sohn, Carl Ehret, hier, welche dasselbe unter der Firma **Frau Mina Herold, vorm. Josef Klingmann** weiterführt.
3. Band III, D.-Z. 252:
Nr. 1: Firma und Sitz **Oscar Sichtig & Co.**, Karlsruhe-
Mühlburg.
Persönlich haftender Gesellschafter: Oscar Otto Christof Sichtig, Ingenieur, Friedrich Franz Wuch, Kaufmann und Christian Gottfried Albert Schulze, Wertmeister, alle in Karlsruhe.
Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1904 begonnen.
Fabrikation und Vertrieb von Exhaustoren und Ventilatoren, Spähne-transport, Entschäuber, Ventilations-, Heizungs- u. Trockenanlagen.
Karlsruhe, den 18. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 2.797
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 87 ist zur Firma **Dampfhocharzpinnerei Carlo Pachetti & Cie.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 5. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 16. Juni 1904 wurde das Stammkapital um 2000 Mark erhöht und beträgt nunmehr 306 000 Mark.
Karlsruhe, den 18. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 2.797
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 87 ist zur Firma **Dampfhocharzpinnerei Carlo Pachetti & Cie.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 5. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 16. Juni 1904 wurde das Stammkapital um 2000 Mark erhöht und beträgt nunmehr 306 000 Mark.
Karlsruhe, den 18. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 2.797
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 87 ist zur Firma **Dampfhocharzpinnerei Carlo Pachetti & Cie.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 5. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 16. Juni 1904 wurde das Stammkapital um 2000 Mark erhöht und beträgt nunmehr 306 000 Mark.
Karlsruhe, den 18. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 2.797
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 87 ist zur Firma **Dampfhocharzpinnerei Carlo Pachetti & Cie.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 5. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 16. Juni 1904 wurde das Stammkapital um 2000 Mark erhöht und beträgt nunmehr 306 000 Mark.
Karlsruhe, den 18. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 2.797
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 87 ist zur Firma **Dampfhocharzpinnerei Carlo Pachetti & Cie.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 5. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 16. Juni 1904 wurde das Stammkapital um 2000 Mark erhöht und beträgt nunmehr 306 000 Mark.
Karlsruhe, den 18. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 2.797
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 87 ist zur Firma **Dampfhocharzpinnerei Carlo Pachetti & Cie.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 5. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 16. Juni 1904 wurde das Stammkapital um 2000 Mark erhöht und beträgt nunmehr 306 000 Mark.
Karlsruhe, den 18. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht III.

lassung mit dem Hauptitz in Speyer a. Rh. wurde heute eingetragen:
Die Prokura des Hermann Hirsch ist erloschen. Jakob Hirsch in Mannheim und Nikolaus Gähler in Mannheim sind zu Prokuristen bestellt und gemeinschaftlich berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Gustav Borchardmann ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 24. Januar 1903 wurde der Sitz der Gesellschaft von Speyer a. Rh. nach Mannheim verlegt, die Zweigniederlassung Mannheim aufgehoben und in Speyer a. Rh. eine Zweigniederlassung errichtet; sowie § 1 des Gesellschaftsvertrags dementsprechend geändert und zu § 17 deselben ein Zusatz beschlossen.
Mannheim, den 12. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.709
Zum Handelsregister, Abt. B, Bd. I, D.-Z. 17, Firma **„Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnbedarf vormals Drenth & Koppel“** in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptitz in Berlin wurde heute eingetragen:
Willi Hlle in Friedenau ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder einem stellvertretenden Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Prokura des Siegfried Rosenbaum ist erloschen. Siegfried Rosenbaum, Kaufmann in Charlottenburg, bisheriger Prokurist der Gesellschaft, ist zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede bestellt. In der Generalversammlung vom 11. Juni 1904 sind die §§ 12 und 13 des Gesellschaftsvertrags geändert, darnach besteht der vom Aufsichtsrat zu wählende Vorstand aus einer Person mit alleiniger Vertretungsbefugnis (Generaldirektor) und aus einem oder mehreren stellvertretenden Vorstandsmitgliedern (stellvertretenden Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis. Der Aufsichtsrat kann an Stelle des Generaldirektors oder neben demselben auch ordentliche Vorstandsmitglieder (ordentliche Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis ernennen. Alle die Gesellschaft verpflichtenden Entscheidungen müssen:
a. vom Generaldirektor oder
b. von zwei ordentlichen Vorstandsmitgliedern oder von zwei stellvertretenden Vorstandsmitgliedern oder von einem Mitglied dieser unter b genannten Personenklassen mit einem Mitgliede einer anderen derselben abgegeben werden.
Die Zeichnung der Firma geschieht in der Weise, daß der oder die Zeichnenden zu der Firma der Gesellschaft ihre Unterschrift hinzufügen und zwar, sofern die Zeichnenden Prokuristen sind, mit einem die Prokura andeutenden Zusatz.
Mannheim, den 12. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.709
Zum Handelsregister, Abt. B, Bd. I, D.-Z. 17, Firma **„Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnbedarf vormals Drenth & Koppel“** in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptitz in Berlin wurde heute eingetragen:
Willi Hlle in Friedenau ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder einem stellvertretenden Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Prokura des Siegfried Rosenbaum ist erloschen. Siegfried Rosenbaum, Kaufmann in Charlottenburg, bisheriger Prokurist der Gesellschaft, ist zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede bestellt. In der Generalversammlung vom 11. Juni 1904 sind die §§ 12 und 13 des Gesellschaftsvertrags geändert, darnach besteht der vom Aufsichtsrat zu wählende Vorstand aus einer Person mit alleiniger Vertretungsbefugnis (Generaldirektor) und aus einem oder mehreren stellvertretenden Vorstandsmitgliedern (stellvertretenden Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis. Der Aufsichtsrat kann an Stelle des Generaldirektors oder neben demselben auch ordentliche Vorstandsmitglieder (ordentliche Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis ernennen. Alle die Gesellschaft verpflichtenden Entscheidungen müssen:
a. vom Generaldirektor oder
b. von zwei ordentlichen Vorstandsmitgliedern oder von zwei stellvertretenden Vorstandsmitgliedern oder von einem Mitglied dieser unter b genannten Personenklassen mit einem Mitgliede einer anderen derselben abgegeben werden.
Die Zeichnung der Firma geschieht in der Weise, daß der oder die Zeichnenden zu der Firma der Gesellschaft ihre Unterschrift hinzufügen und zwar, sofern die Zeichnenden Prokuristen sind, mit einem die Prokura andeutenden Zusatz.
Mannheim, den 12. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.709
Zum Handelsregister, Abt. B, Bd. I, D.-Z. 17, Firma **„Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnbedarf vormals Drenth & Koppel“** in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptitz in Berlin wurde heute eingetragen:
Willi Hlle in Friedenau ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder einem stellvertretenden Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Prokura des Siegfried Rosenbaum ist erloschen. Siegfried Rosenbaum, Kaufmann in Charlottenburg, bisheriger Prokurist der Gesellschaft, ist zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede bestellt. In der Generalversammlung vom 11. Juni 1904 sind die §§ 12 und 13 des Gesellschaftsvertrags geändert, darnach besteht der vom Aufsichtsrat zu wählende Vorstand aus einer Person mit alleiniger Vertretungsbefugnis (Generaldirektor) und aus einem oder mehreren stellvertretenden Vorstandsmitgliedern (stellvertretenden Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis. Der Aufsichtsrat kann an Stelle des Generaldirektors oder neben demselben auch ordentliche Vorstandsmitglieder (ordentliche Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis ernennen. Alle die Gesellschaft verpflichtenden Entscheidungen müssen:
a. vom Generaldirektor oder
b. von zwei ordentlichen Vorstandsmitgliedern oder von zwei stellvertretenden Vorstandsmitgliedern oder von einem Mitglied dieser unter b genannten Personenklassen mit einem Mitgliede einer anderen derselben abgegeben werden.
Die Zeichnung der Firma geschieht in der Weise, daß der oder die Zeichnenden zu der Firma der Gesellschaft ihre Unterschrift hinzufügen und zwar, sofern die Zeichnenden Prokuristen sind, mit einem die Prokura andeutenden Zusatz.
Mannheim, den 12. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.709
Zum Handelsregister, Abt. B, Bd. I, D.-Z. 17, Firma **„Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnbedarf vormals Drenth & Koppel“** in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptitz in Berlin wurde heute eingetragen:
Willi Hlle in Friedenau ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder einem stellvertretenden Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Prokura des Siegfried Rosenbaum ist erloschen. Siegfried Rosenbaum, Kaufmann in Charlottenburg, bisheriger Prokurist der Gesellschaft, ist zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede bestellt. In der Generalversammlung vom 11. Juni 1904 sind die §§ 12 und 13 des Gesellschaftsvertrags geändert, darnach besteht der vom Aufsichtsrat zu wählende Vorstand aus einer Person mit alleiniger Vertretungsbefugnis (Generaldirektor) und aus einem oder mehreren stellvertretenden Vorstandsmitgliedern (stellvertretenden Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis. Der Aufsichtsrat kann an Stelle des Generaldirektors oder neben demselben auch ordentliche Vorstandsmitglieder (ordentliche Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis ernennen. Alle die Gesellschaft verpflichtenden Entscheidungen müssen:
a. vom Generaldirektor oder
b. von zwei ordentlichen Vorstandsmitgliedern oder von zwei stellvertretenden Vorstandsmitgliedern oder von einem Mitglied dieser unter b genannten Personenklassen mit einem Mitgliede einer anderen derselben abgegeben werden.
Die Zeichnung der Firma geschieht in der Weise, daß der oder die Zeichnenden zu der Firma der Gesellschaft ihre Unterschrift hinzufügen und zwar, sofern die Zeichnenden Prokuristen sind, mit einem die Prokura andeutenden Zusatz.
Mannheim, den 12. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.709
Zum Handelsregister, Abt. B, Bd. I, D.-Z. 17, Firma **„Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnbedarf vormals Drenth & Koppel“** in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptitz in Berlin wurde heute eingetragen:
Willi Hlle in Friedenau ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder einem stellvertretenden Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Prokura des Siegfried Rosenbaum ist erloschen. Siegfried Rosenbaum, Kaufmann in Charlottenburg, bisheriger Prokurist der Gesellschaft, ist zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede bestellt. In der Generalversammlung vom 11. Juni 1904 sind die §§ 12 und 13 des Gesellschaftsvertrags geändert, darnach besteht der vom Aufsichtsrat zu wählende Vorstand aus einer Person mit alleiniger Vertretungsbefugnis (Generaldirektor) und aus einem oder mehreren stellvertretenden Vorstandsmitgliedern (stellvertretenden Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis. Der Aufsichtsrat kann an Stelle des Generaldirektors oder neben demselben auch ordentliche Vorstandsmitglieder (ordentliche Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis ernennen. Alle die Gesellschaft verpflichtenden Entscheidungen müssen:
a. vom Generaldirektor oder
b. von zwei ordentlichen Vorstandsmitgliedern oder von zwei stellvertretenden Vorstandsmitgliedern oder von einem Mitglied dieser unter b genannten Personenklassen mit einem Mitgliede einer anderen derselben abgegeben werden.
Die Zeichnung der Firma geschieht in der Weise, daß der oder die Zeichnenden zu der Firma der Gesellschaft ihre Unterschrift hinzufügen und zwar, sofern die Zeichnenden Prokuristen sind, mit einem die Prokura andeutenden Zusatz.
Mannheim, den 12. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.709
Zum Handelsregister, Abt. B, Bd. I, D.-Z. 17, Firma **„Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnbedarf vormals Drenth & Koppel“** in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptitz in Berlin wurde heute eingetragen:
Willi Hlle in Friedenau ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder einem stellvertretenden Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Prokura des Siegfried Rosenbaum ist erloschen. Siegfried Rosenbaum, Kaufmann in Charlottenburg, bisheriger Prokurist der Gesellschaft, ist zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede bestellt. In der Generalversammlung vom 11. Juni 1904 sind die §§ 12 und 13 des Gesellschaftsvertrags geändert, darnach besteht der vom Aufsichtsrat zu wählende Vorstand aus einer Person mit alleiniger Vertretungsbefugnis (Generaldirektor) und aus einem oder mehreren stellvertretenden Vorstandsmitgliedern (stellvertretenden Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis. Der Aufsichtsrat kann an Stelle des Generaldirektors oder neben demselben auch ordentliche Vorstandsmitglieder (ordentliche Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis ernennen. Alle die Gesellschaft verpflichtenden Entscheidungen müssen:
a. vom Generaldirektor oder
b. von zwei ordentlichen Vorstandsmitgliedern oder von zwei stellvertretenden Vorstandsmitgliedern oder von einem Mitglied dieser unter b genannten Personenklassen mit einem Mitgliede einer anderen derselben abgegeben werden.
Die Zeichnung der Firma geschieht in der Weise, daß der oder die Zeichnenden zu der Firma der Gesellschaft ihre Unterschrift hinzufügen und zwar, sofern die Zeichnenden Prokuristen sind, mit einem die Prokura andeutenden Zusatz.
Mannheim, den 12. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.709
Zum Handelsregister, Abt. B, Bd. I, D.-Z. 17, Firma **„Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnbedarf vormals Drenth & Koppel“** in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptitz in Berlin wurde heute eingetragen:
Willi Hlle in Friedenau ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder einem stellvertretenden Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Prokura des Siegfried Rosenbaum ist erloschen. Siegfried Rosenbaum, Kaufmann in Charlottenburg, bisheriger Prokurist der Gesellschaft, ist zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede bestellt. In der Generalversammlung vom 11. Juni 1904 sind die §§ 12 und 13 des Gesellschaftsvertrags geändert, darnach besteht der vom Aufsichtsrat zu wählende Vorstand aus einer Person mit alleiniger Vertretungsbefugnis (Generaldirektor) und aus einem oder mehreren stellvertretenden Vorstandsmitgliedern (stellvertretenden Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis. Der Aufsichtsrat kann an Stelle des Generaldirektors oder neben demselben auch ordentliche Vorstandsmitglieder (ordentliche Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis ernennen. Alle die Gesellschaft verpflichtenden Entscheidungen müssen:
a. vom Generaldirektor oder
b. von zwei ordentlichen Vorstandsmitgliedern oder von zwei stellvertretenden Vorstandsmitgliedern oder von einem Mitglied dieser unter b genannten Personenklassen mit einem Mitgliede einer anderen derselben abgegeben werden.
Die Zeichnung der Firma geschieht in der Weise, daß der oder die Zeichnenden zu der Firma der Gesellschaft ihre Unterschrift hinzufügen und zwar, sofern die Zeichnenden Prokuristen sind, mit einem die Prokura andeutenden Zusatz.
Mannheim, den 12. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.709
Zum Handelsregister, Abt. B, Bd. I, D.-Z. 17, Firma **„Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnbedarf vormals Drenth & Koppel“** in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptitz in Berlin wurde heute eingetragen:
Willi Hlle in Friedenau ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder einem stellvertretenden Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Die Prokura des Siegfried Rosenbaum ist erloschen. Siegfried Rosenbaum, Kaufmann in Charlottenburg, bisheriger Prokurist der Gesellschaft, ist zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede bestellt. In der Generalversammlung vom 11. Juni 1904 sind die §§ 12 und 13 des Gesellschaftsvertrags geändert, darnach besteht der vom Aufsichtsrat zu wählende Vorstand aus einer Person mit alleiniger Vertretungsbefugnis (Generaldirektor) und aus einem oder mehreren stellvertretenden Vorstandsmitgliedern (stellvertretenden Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis. Der Aufsichtsrat kann an Stelle des Generaldirektors oder neben demselben auch ordentliche Vorstandsmitglieder (ordentliche Direktoren) mit kollektiver Vertretungsbefugnis ernennen. Alle die Gesellschaft verpflichtenden Entscheidungen müssen:
a. vom Generaldirektor oder
b. von zwei ordentlichen Vorstandsmitgliedern oder von zwei stellvertretenden Vorstandsmitgliedern oder von einem Mitglied dieser unter b genannten Personenklassen mit einem Mitgliede einer anderen derselben abgegeben werden.
Die Zeichnung der Firma geschieht in der Weise, daß der oder die Zeichnenden zu der Firma der Gesellschaft ihre Unterschrift hinzufügen und zwar, sofern die Zeichnenden Prokuristen sind, mit einem die Prokura andeutenden Zusatz.
Mannheim, den 12. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.801
Zum Handelsregister Abt. B, Band I, D.-Z. 35, Firma **„Kub. Otto Meyer Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptitz in Hamburg wurde heute eingetragen:
Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 22. April 1904 sind die §§ 19 und 30b des Gesellschaftsvertrags durch je einen Zusatz geändert worden.
Mannheim, den 15. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.800
Zum Handelsregister Abt. B, Band III, D.-Z. 12, Firma **„Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat Aktiengesellschaft“** in Mannheim wurde heute eingetragen:
Die Zweigniederlassung Mannheim ist aufgehoben, die Firma dahier erloschen.
Mannheim, den 14. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 2.745
Zum Handelsregister Abt. B, Band II, D.-Z. 36, Firma **„Rheinische**

2. Band III, D.-Z. 188: Firma **„Gehr. Blumenstein“** in Mannheim.
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1904 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Josef Blumenstein übergegangen.
3. Band III, D.-Z. 219: Firma **„J. E. Wolff“** in Mannheim.
Hermann Wolff in Mannheim ist als Einzel-Prokurist bestellt.
4. Band X, D.-Z. 101: Firma **„Grefler & Berns“** in Mannheim.
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 15. Juli 1904 aufgelöst, die Firma erloschen.
5. Band XI, D.-Z. 26, Firma **„Louis Dreifus et Co.“**
Die Firma lautet richtig: „Louis Dreifus & Cie.“
6. Band XI, D.-Z. 43: Firma **„Rizza Parfümerie Hugo Gieslow“**, Mannheim. Inhaber ist Hugo Gieslow, Fabrikant, Mannheim. Geschäftszweig: Parfümerie- & Toilettengegenständehandlung.
7. Band XI, D.-Z. 44: Firma **„Martin Mayer“**, Mannheim. Inhaber ist Martin Mayer, Baumeister, Mannheim. Emil Mayer in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Baugeschäft.
8. Band XI, D.-Z. 45: Firma **„Süddeutsche Gummiwarenfabrik Conr. Fr. Petri & Luge“**, Mannheim. Inhaber ist Conrad Friedrich Petri, Fabrikant, Mannheim. Geschäftszweig: Fabrikation und Vertrieb von Gummiwaren.
9. Band XI, D.-Z. 46: Firma **„Jakob Müller, Mannheim“**. Inhaber ist Jakob Müller, Pferdehändler, Mannheim. Geschäftszweig: Pferdehandel.
10. Band XI, D.-Z. 47: Firma **„E. Hohenheimer & Sohn“**, Mannheim. Inhaber ist Samuel Hohenheimer, Zigarrenfabrikant, Mannheim. Mar Hohenheimer in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Zigarrenfabrikation.
11. Band VIII, D.-Z. 112, Firma **„Mannheimer Industrie-Zeitung Constantin Mente“** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Das unter der Firma „Mannheimer Industrie-Zeitung Constantin Mente“ betriebene Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die zwischen William Masur und Johann Hubert d'Amour unter der Firma „William Masur“ in Mannheim bestehende offene Handelsgesellschaft übergegangen, die es unter der Firma „Mannheimer Industrie-Zeitung William Masur“ weiterführt. Die Gesellschaft hat am 14. Juli 1904 begonnen.
Mannheim, den 16. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

2. Band III, D.-Z. 188: Firma **„Gehr. Blumenstein“** in Mannheim.
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1904 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Josef Blumenstein übergegangen.
3. Band III, D.-Z. 219: Firma **„J. E. Wolff“** in Mannheim.
Hermann Wolff in Mannheim ist als Einzel-Prokurist bestellt.
4. Band X, D.-Z. 101: Firma **„Grefler & Berns“** in Mannheim.
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 15. Juli 1904 aufgelöst, die Firma erloschen.
5. Band XI, D.-Z. 26, Firma **„Louis Dreifus et Co.“**
Die Firma lautet richtig: „Louis Dreifus & Cie.“
6. Band XI, D.-Z. 43: Firma **„Rizza Parfümerie Hugo Gieslow“**, Mannheim. Inhaber ist Hugo Gieslow, Fabrikant, Mannheim. Geschäftszweig: Parfümerie- & Toilettengegenständehandlung.
7. Band XI, D.-Z. 44: Firma **„Martin Mayer“**, Mannheim. Inhaber ist Martin Mayer, Baumeister, Mannheim. Emil Mayer in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Baugeschäft.
8. Band XI, D.-Z. 45: Firma **„Süddeutsche Gummiwarenfabrik Conr. Fr. Petri & Luge“**, Mannheim. Inhaber ist Conrad Friedrich Petri, Fabrikant, Mannheim. Geschäftszweig: Fabrikation und Vertrieb von Gummiwaren.
9. Band XI, D.-Z. 46: Firma **„Jakob Müller, Mannheim“**. Inhaber ist Jakob Müller, Pferdehändler, Mannheim. Geschäftszweig: Pferdehandel.
10. Band XI, D.-Z. 47: Firma **„E. Hohenheimer & Sohn“**, Mannheim. Inhaber ist Samuel Hohenheimer, Zigarrenfabrikant, Mannheim. Mar Hohenheimer in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Zigarrenfabrikation.
11. Band VIII, D.-Z. 112, Firma **„Mannheimer Industrie-Zeitung Constantin Mente“** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Das unter der Firma „Mannheimer Industrie-Zeitung Constantin Mente“ betriebene Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die zwischen William Masur und Johann Hubert d'Amour unter der Firma „William Masur“ in Mannheim bestehende offene Handelsgesellschaft übergegangen, die es unter der Firma „Mannheimer Industrie-Zeitung William Masur“ weiterführt. Die Gesellschaft hat am 14. Juli 1904 begonnen.
Mannheim, den 16. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

2. Band III, D.-Z. 188: Firma **„Gehr. Blumenstein“** in Mannheim.
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1904 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Josef Blumenstein übergegangen.
3. Band III, D.-Z. 219: Firma **„J. E. Wolff“** in Mannheim.
Hermann Wolff in Mannheim ist als Einzel-Prokurist bestellt.
4. Band X, D.-Z. 101: Firma **„Grefler & Berns“** in Mannheim.
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 15. Juli 1904 aufgelöst, die Firma erloschen.
5. Band XI, D.-Z. 26, Firma **„Louis Dreifus et Co.“**
Die Firma lautet richtig: „Louis Dreifus & Cie.“
6. Band XI, D.-Z. 43: Firma **„Rizza Parfümerie Hugo Gieslow“**, Mannheim. Inhaber ist Hugo Gieslow, Fabrikant, Mannheim. Geschäftszweig: Parfümerie- & Toilettengegenständehandlung.
7. Band XI, D.-Z. 44: Firma **„Martin Mayer“**, Mannheim. Inhaber ist Martin Mayer, Baumeister, Mannheim. Emil Mayer in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Baugeschäft.
8. Band XI, D.-Z. 45: Firma **„Süddeutsche Gummiwarenfabrik Conr. Fr. Petri & Luge“**, Mannheim. Inhaber ist Conrad Friedrich Petri, Fabrikant, Mannheim. Geschäftszweig: Fabrikation und Vertrieb von Gummiwaren.
9. Band XI, D.-Z. 46: Firma **„Jakob Müller, Mannheim“**. Inhaber ist Jakob Müller, Pferdehändler, Mannheim. Geschäftszweig: Pferdehandel.
10. Band XI, D.-Z. 47: Firma **„E. Hohenheimer & Sohn“**, Mannheim. Inhaber ist Samuel Hohenheimer, Zigarrenfabrikant, Mannheim. Mar Hohenheimer in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Zigarrenfabrikation.
11. Band VIII, D.-Z. 112, Firma **„Mannheimer Industrie-Zeitung Constantin Mente“** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Das unter der Firma „Mannheimer Industrie-Zeitung Constantin Mente“ betriebene Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die zwischen William Masur und Johann Hubert d'Amour unter der Firma „William Masur“ in Mannheim bestehende offene Handelsgesellschaft übergegangen, die es unter der Firma „Mannheimer Industrie-Zeitung William Masur“ weiterführt. Die Gesellschaft hat am 14. Juli 1904 begonnen.
Mannheim, den 16. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

2. Band III, D.-Z. 188: Firma **„Gehr. Blumenstein“** in Mannheim.
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1904 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Josef Blumenstein übergegangen.
3. Band III, D.-Z. 219: Firma **„J. E. Wolff“** in Mannheim.
Hermann Wolff in Mannheim ist als Einzel-Prokurist bestellt.
4. Band X, D.-Z. 101: Firma **„Grefler & Berns“** in Mannheim.
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 15. Juli 1904 aufgelöst, die Firma erloschen.
5. Band XI, D.-Z. 26, Firma **„Louis Dreifus et Co.“**
Die Firma lautet richtig: „Louis Dreifus & Cie.“
6. Band XI, D.-Z. 43: Firma **„Rizza Parfümerie Hugo Gieslow“**, Mannheim. Inhaber ist Hugo Gieslow, Fabrikant, Mannheim. Geschäftszweig: Parfümerie- & Toilettengegenständehandlung.
7. Band XI, D.-Z. 44: Firma **„Martin Mayer“**, Mannheim. Inhaber ist Martin Mayer, Baumeister, Mannheim. Emil Mayer in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Baugeschäft.
8. Band XI, D.-Z. 45: Firma **„Süddeutsche Gummiwarenfabrik Conr. Fr. Petri & Luge“**, Mannheim. Inhaber ist Conrad Friedrich Petri, Fabrikant, Mannheim. Geschäftszweig: Fabrikation und Vertrieb von Gummiwaren.
9. Band XI, D.-Z. 46: Firma **„Jakob Müller, Mannheim“**. Inhaber ist Jakob Müller, Pferdehändler, Mannheim. Geschäftszweig: Pferdehandel.
10. Band XI, D.-Z. 47: Firma **„E. Hohenheimer & Sohn“**, Mannheim. Inhaber ist Samuel Hohenheimer, Zigarrenfabrikant, Mannheim. Mar Hohenheimer in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Zigarrenfabrikation.
11. Band VIII, D.-Z. 112, Firma **„Mannheimer Industrie-Zeitung Constantin Mente“** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Das unter der Firma „Mannheimer Industrie-Zeitung Constantin Mente“ betriebene Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die zwischen William Masur und Johann Hubert d'Amour unter der Firma „William Masur“ in Mannheim bestehende offene Handelsgesellschaft übergegangen, die es unter der Firma „Mannheimer Industrie-Zeitung William Masur“ weiterführt. Die Gesellschaft hat am 14. Juli 1904 begonnen.
Mannheim, den 16. Juli 1904.
Großh. Amtsgericht I.

2. Band III, D.-Z. 188: Firma **„Gehr. Blumenstein“** in Mannheim.
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1904 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Josef Blumenstein übergegangen.
3. Band III, D.-Z. 219: Firma **„J. E. Wolff“** in Mannheim.
Hermann Wolff in Mannheim ist als Einzel-Prokurist bestellt.
4. Band X, D.-Z. 101: Firma **„Grefler & Berns“** in Mannheim.
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 15. Juli 1904 aufgelöst, die Firma erloschen.
5. Band XI, D.-Z. 26, Firma **„Louis Dreifus et Co.“**
Die Firma lautet richtig: „Louis Dreifus & Cie.“
6. Band XI, D.-Z. 43: Firma **„Rizza Parfümerie Hugo Gieslow“**, Mannheim. Inhaber ist Hugo Gieslow, Fabrikant, Mannheim. Geschäftszweig: Parfümerie- & Toilettengegenständehandlung.
7. Band XI, D.-Z. 44: Firma **„Martin Mayer“**, Mannheim. Inhaber ist Martin Mayer, Baumeister, Mannheim. Emil Mayer in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Baugeschäft.
8. Band XI, D